

7 u. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M.
 Anf. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds.
 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. 92. Abonnements-Vorstellung.

Zum dritten Male:

Die Braut Conradians.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Gustav von Meyern.

Personen:

Clara Frangipani	Fräul. Paulmann.
Frangipani, Herr auf Schloss Astura, ihr Vater	Herr Gaschke.
Genevieve de Bari, ihre Halbschwester	Frau Wohlstadt.
Bari, deren Gemahl, neapolitanischer Robite und Rechtsgelehrter	Herr Kühns.
Conradin von Schwaben	Herr Flüggen.
Friedrich von Baden und Oesterreich	Herr Brauser.
Hermann von Hürnheim, Ritter,	Herr Saalbach.
Karl von Anjou, König von Neapel	Herr Stürmer.
Robert von Flandern, sein Schwiegersohn	Herr Alex. Kökert.
Gelelae, Diener. Hellebardiere. Schiffer. Französische Soldaten. Volk. Kreuzfahrer. Richter. Schergen. Wache.	

Zeit: 1268.

Ort: Die drei ersten Aufzüge bei und auf Schloss Astura, die beiden
 letzten in Neapel.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag den 5. Februar

Nachmittags halb 4 Uhr

**im kleinen Saale der Buchhändlerbörse
 musikalisch - declamatorische
 Soirée**

für das Asyl des hiesigen Vincentius-Vereines unter gütiger
 Mitwirkung der Damen: Fräulein von Ehrenberg, Frau
 Concertmeister Dreyschock und Fräulein Bernard, dann
 des Herrn Capellmeisters Dr. Julius Rietz, Herrn Concert-
 meisters Dreyschock, Herrn Haubold, Herrn Albrecht
 und des Herrn Alex. Kökert.

Programm.

- 1) **Quartett für Streich-Instrumente** von L. van Beethoven (A dur Op 18), vorgetragen von Herrn Concertmeister Dreyschock, Herrn Haubold, Herrn Albrecht und Herrn Capellmeister Dr. Julius Rietz.
- 2) a. **Meerfahrt** von A. Heine; b. **Der Fischer** von Goethe für eine Singstimme mit Pianoforte- und Violin-Begleitung von M. Hauptmann, vorgetragen von Frau und Herrn Concertmeister Dreyschock.
- 3) **Declamation: Das Hochamt der Vögel** von Carl Berger, vorgetragen von Herrn Alex. Kökert.
- 4) Zwei **Canzonette** von J. Rossini, vorgetragen von Fräulein von Ehrenberg.
- 5) **Variationen** für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister Dreyschock.
- 6) **Terzett** aus Zemire und Azor von L. Spohr, vorgetragen von Fräulein von Ehrenberg, Fräulein Bernard und Frau Concertmeister Dreyschock.

Nummerirte Plätze à 25 Ngr. (an der Casse à 1 Thlr.),
 nicht nummerirte à 15 Ngr. — Billets sind zu haben bei
 Herrn **Louis Rocca**, Grimma'sche Strasse 11.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien und Pianos) u. **Musik-Salon**, Neumarkt, hohe Lillie.

Zauberts Leihbibliothek, 30,500 Bände, ältere klassische Lite-
 ratur und stets das Neueste enthaltend, Johannisgasse 44c.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt **Bannen, Dampf-
 und Douche-Bäder**, so wie **Gaushäder** zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder**
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 u. und
 Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen u. Gaushäder** zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am 27. vor. Mts. ist aus einer auf der hiesigen Zeiger Straße
 gelegenen Werkstätte

ein 4 1/2 Zoll breiter und ohngefähr 2 1/2 Elle im Durchmesser
 enthaltender eiserner Wagenreifen

entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf diesen Dieb-
 stahl bezüglichen Umstandes. — Leipzig, den 2. Februar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Junk, Act.

Steckbrief.

Der hiesige Bürger und Kramer

Christian Friedrich Fränzel,

gebürtig aus Reideburg bei Halle, zuletzt wohnhaft in Lindenau,
 welcher in einer wider ihn hier anhängigen Untersuchung wegen
 Betrugs zu Achtmonatiger Arbeitshausstrafe verurtheilt worden ist,
 hat ohne Genehmigung des Untersuchungs-Gerichts unter Brechung
 des von ihm geleisteten Handgelöbnisses im Laufe des vorigen
 Monats seinen genannten Aufenthaltsort verlassen und soll dem
 Vernehmen nach beabsichtigen nach Amerika auszuwandern.

Es ergeht daher an alle Behörden das ergebene Ersuchen, auf
 ernannten Fränzel, dessen Signalement sub \odot beifolgt, inwifig-
 ren, ihn im Betretungsfalle verhaften und über den Erfolg behufs
 weiterer Maßnahmen schleunigst Nachricht hierher gelangen zu
 lassen. — Leipzig, am 2. Februar 1860.

Königliches Bezirks-Gericht.

Lebig,

Untersuchungsrichter.

Signalement Fränzels.

Alter: 55 Jahre; Größe: 6 Fuß 4 Zoll; Haare: grau;
 Stirn: frei; Augenbrauen: grau; Augen: graublau;
 Nase: breit, groß; Mund: groß; Bart: grauer Backenbart;
 Zähne: defect; Kinn: rund; Gesicht: rund; Gesichts-
 farbe: blaß; Gestalt: stark, breitschultrig.

Bekanntmachung.

Zu dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Carl
 Voetsch jun. hierselbst hat die Handlung E. W. Stark u.
 Sanders zu Rheydt eine Wechselforderung von 394 Thlr.
 27 Sgr. ohne Beanspruchung eines Vorrechts **nachträglich**
 angemeldet.

Der Termin zur Prüfung dieser Forderung ist auf

den 14. Februar 1860 Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Commissar im Beratungszimmer im
 1. Stock des Gerichts-Gebäudes anberaumt, wovon die Gläu-
 biger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß
 gesetzt werden.

Breslau, den 1. Februar 1860.

Königliches Stadtgericht, I. Abtheilung.

Der Commissar des Concurfes.

gez. Fürst, Stadtgerichts-Rath.

Freiwillige Subhastation.

Auf Requisition des Königl. Gerichtsamtes im Bezirksgerichte
 Leipzig soll das zu dem Nachlasse des verstorbenen dasigen Bäder-
 meisters und Hausbesizers Engelbert Franz Schmiers ge-
 hörige, zu Frankenheim sub Nr. 27. des Brandcatasters gelegene
 und auf Fol. 22. des Grund- und Hypothekenbuchs für Franken-
 heim eingetragene fogen. Schänkgut nebst Zubehör, welches mit
 Berücksichtigung der Oblasten auf 5331 Thlr. 8 Ngr. landgerich-
 tlich gewürdert worden ist,

den 5. März 1860

im Wege freiwilliger Subhastation an Ort und Stelle in Franken-
 heim gerichtlich versteigert werden.

Kauflustige werden daher eingeladen, an diesem Tage bis 11 Uhr
 Vormittags in dem vorbezeichneten Gute zu Franken-
 heim sich einzufinden, unter Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit
 zum Bieten sich anzugeben, ihre Gebote zu eröffnen und Ver-
 mittags 11 Uhr der Versteigerung gewärtig zu sein.

Die Subhastationsbedingungen und eine ungefähre Beschreibung
 des Guts sind den im hiesigen Gerichtsamtsgebäude und in der
 Schenke zu Frankenheim aushängenden Anschlägen beigefügt.

Königl. Gerichtsamt Markranstädt, den 31. Dec. 1859.

Hänel, G.-Amt.

Auction.

Den

13. Februar dieses Jahres

und, da nöthig, an den folgenden Tagen Vormittags von 9 Uhr
 und Nachmittags von 2 Uhr an soll von Seiten der unterzeich-
 neten Nachlassbehörde der Mobiliarnachlass des in Neuschönefeld
 verstorbenen Fleischermeister und Schänkwirth Johann Gott-
 fried Gräfe und seiner Ehefrau Henriette, wozu namentlich
 zwei Wagen, ein Schlitten, Pferdegeschirr, **vollständiges**
Fleischerhandwerkszeug, Meubles, Betten, Kleider, Wäsche,
 Porzellan, Hausrath gehören, gegen sofortige baare Bezahlung in
 der ehemals Gräfe'schen Restauration, Nr. 83 des Brandcatasters
 zu Neuschönefeld verauctionirt werden.

Von dem Auctionsverzeichnisse kann in der Barrot'schen und
 ehemals Gräfe'schen Schänkwirthschaft in Neuschönefeld vom
 6. dieses Monats an Einsicht genommen werden.

Den 2. Februar 1860.

Königliches Gerichtsamt Leipzig I.

Koellner.

Böhmig.